

Boreout

Beitrag von „Meike.“ vom 27. Februar 2019 07:19

Zitat von Krabappel

also du meinst, auch wenn man kein PR-Mitglied ist, kann man sich dort einbringen?

Ja, natürlich. Du müsstest einfach mal auf die homepage deines Bezirks gehen, dort sind Referate aufgelistet und die Personen, die diese leiten. Ein Referat ist eigtl. nix weiter als eine AG zu einem Thema, manchmal heißen sie auch Fach- und Personengruppen, also man kümmert sich um Thema x, indem man sich schlau macht, Positionen vertritt und Anträge stellt, die dann auf der Bezirksdelegierten- oder Landesdelegiertenversammlung diskutiert und abgestimmt werden. Manche fleißige Fachgruppen verfassen sogar Broschüren <https://www.gew-shop-bw.de/publikationen/...nengruppen.html>. Ich will seit Jahren die unsrige zum Arbeits&Gesundheitsschutz überarbeiten, und mir fehlt derzeit so ein Krabappel, oder besser zwei, drei, die anrufen und das für Hessen mit mir angehen würden. Alle in meinem Bezirk sind gut ausgelastet. Ist halt alles ehrenamtlich, erstmal.

Ggf vertritt man diese Position oder das Wissen dann für die Gewerkschaft, wenn mal Presse anruft oder kommunale Ausschüsse dazu tagen. Ist spannend und nur an Interesse und natürlich gewerkschaftliche Mitgliedschaft gebunden. Guck doch einfach mal ob dir ein Thema passt oder zwei und schreib der Person, die da als Ansprechpartner gegeben ist, ne mail, dass du Interesse an Mitarbeit hast. Die Wahrscheinlichkeit, dass der sagt "Öh nö, die Personaldecke ist grad zu dick" halte ich für bei 0%.

ZB sieht das so aus: <https://essen.gew-nrw.de/wir-in-essen/f...nengruppen.html>

All das natürlich wegen bundeslandtechnischer Unterschiede hne Gewähr.

Zu den Fachberatungen: its das bei euch was anderes, als bei uns?

Ich kann mir kaum eine Konstellation vorstellen, wie das ernsthaft gegen ein Kollegium verwendet werden könnte.

Das ist ja (bei uns) nicht jemand, der kommt und dich bezüglich deines Unterrichts berät, sondern jemand, den man auf einen päd. Tag einlädt, und der/die Konzepte ersarbeitet und vorstellt oder mit der Schule erarbeitet, zB zum Spracherwerb oder zu textbasierten Matheaufgaben oder Suchtprävention - im Unterschied zu Fortbildnern sollen sie kostenlos und an den Gegebenheiten an der Schule orientiert sein. So die Theorie. In der Praxis gibt's da Talente und... nicht so talentierte, aber das ist ja für dich erstmal unerheblich.